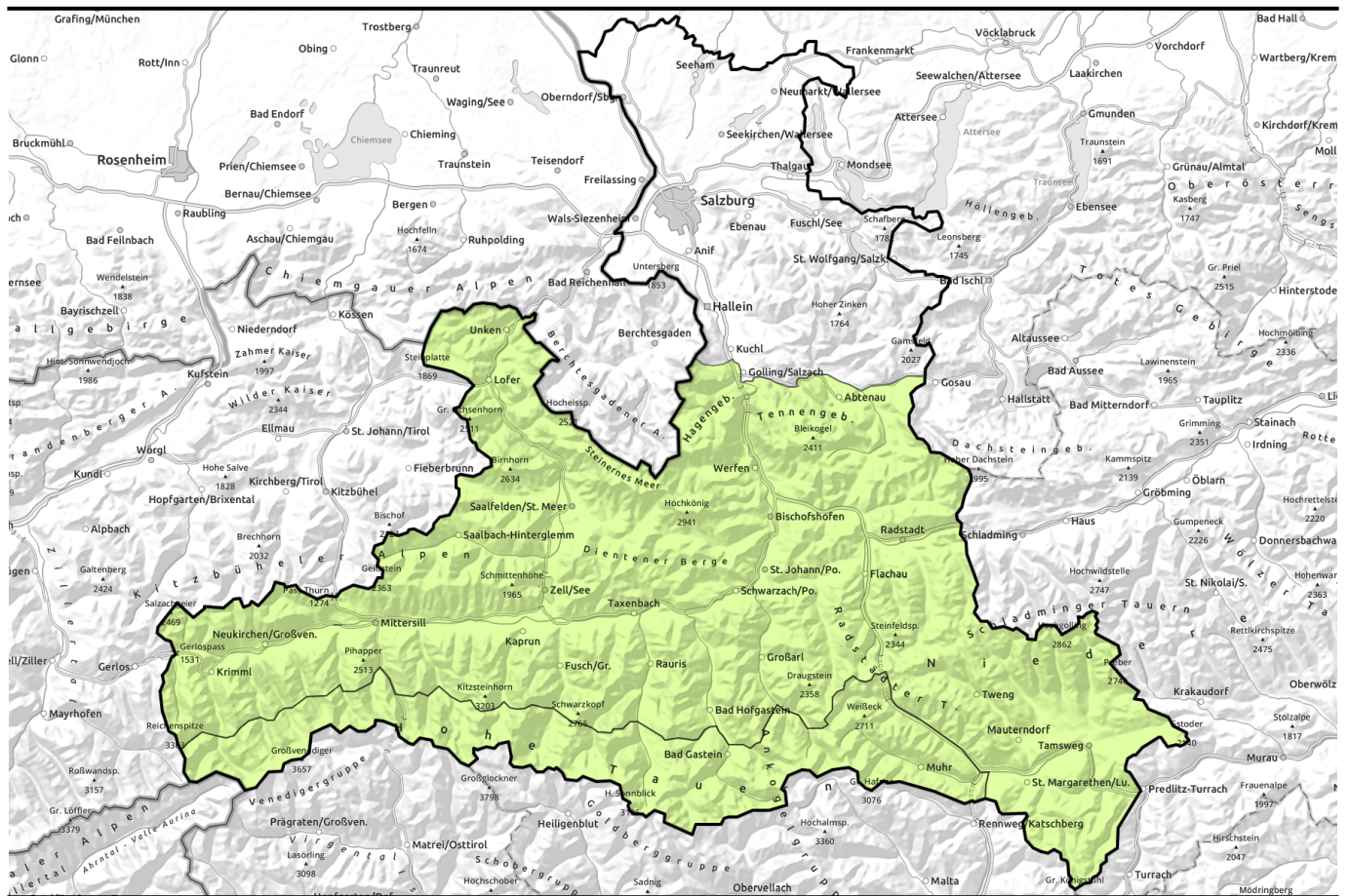


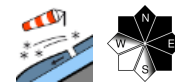
Lawinenbericht für Freitag, 06.01.2023



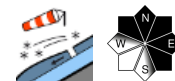
Sonne und ein wenig Neuschnee in den Hochlagen



Großenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr



Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großenedigergruppe Nord



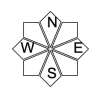
Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

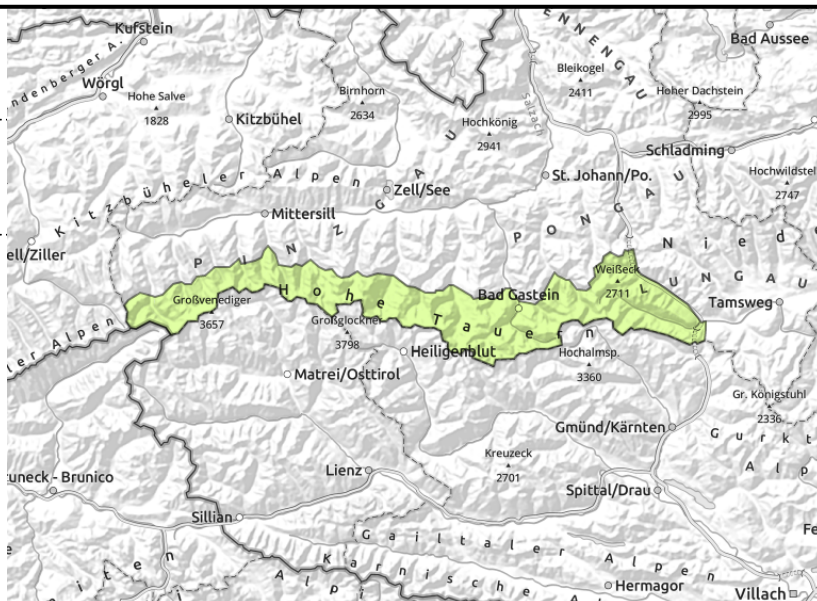


Lawinenbericht für Freitag, 06.01.2023

Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm,
Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr



kammfern, in Rinnen und
steilen Mulden, oberhalb etwa
2000m



Frischer Trieb Schnee in den Hochlagen

Die Lawinengefahr ist GERING. Schwachschichten im Altschnee (oberhalb etwa 2500m) können vereinzelt ausgelöst werden bzw. kann ein oberflächlich ausgelöstes, frisches Trieb Schneebrett auf tiefere Schichten durchschlagen. Dies insbesondere an eher windberuhigten Hängen, Felswandfüßen oder geschützten Mulden. Gefahrenstellen sind kleinräumig und zum Teil schwierig zu erkennen. Ausgelöste Lawinen erreichen nur selten mittlere Größe. Verletzungs- und Absturzrisiko überwiegen jenes einer Verschüttung. Spontan sind aus extrem steilen und stark besonnten Hängen kleine Lockerschneelawinen des Neuschnees möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist in den Hochlagen von starkem Windeinfluss geprägt, Windharsch und lockerer Schnee wechseln auf engem Raum. Zwischen überwiegend dünnen Trieb Schneepaketen oder Schmelzkrusten (sonnseitig) sind weiche Schichten eingelagert, die allerdings nur selten zur Bruchausbreitung neigen. Zudem fehlt in den allermeisten Bereichen ein überlagerndes Brett. Größere zusammenhängende Schneeflächen beschränken sich auf windabgewandte Kare. Oberhalb etwa 2500m ist der Schneedeckenaufbau aufgrund eines schwachen Fundaments mit weichen, kantigen Kristallen und Tiefenreif zum Teil ungünstig. Besonders gilt dies für eher windberuhigte Hänge. Die Schneehöhen sind unterdurchschnittlich, unter 1800m liegt sehr wenig Schnee.

Wetter

Am Abend und in der Nacht gibt es in den Hochlagen noch ein paar Zentimeter (um 5 cm) Neuschnee, der Wind lässt rasch nach. Am Freitag lösen sich Restwolken an den Bergen bald auf, dann scheint die Sonne neben Schleierwolken. Die Sicht ist gut. Leicht föhniger Südwind mit 30 bis 40 km/h. In 2000m 1 bis 4 Grad, in 3000m um -3 Grad.

Am Samstag scheint auf den Bergen bei guter Sicht oft die Sonne. Hohe Wolkenfelder können den Sonnenschein dämpfen. Föhniger Südwind frischt mit 30 bis 40 km/h auf. In 2000m um +5 Grad, in 3000m um -1 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

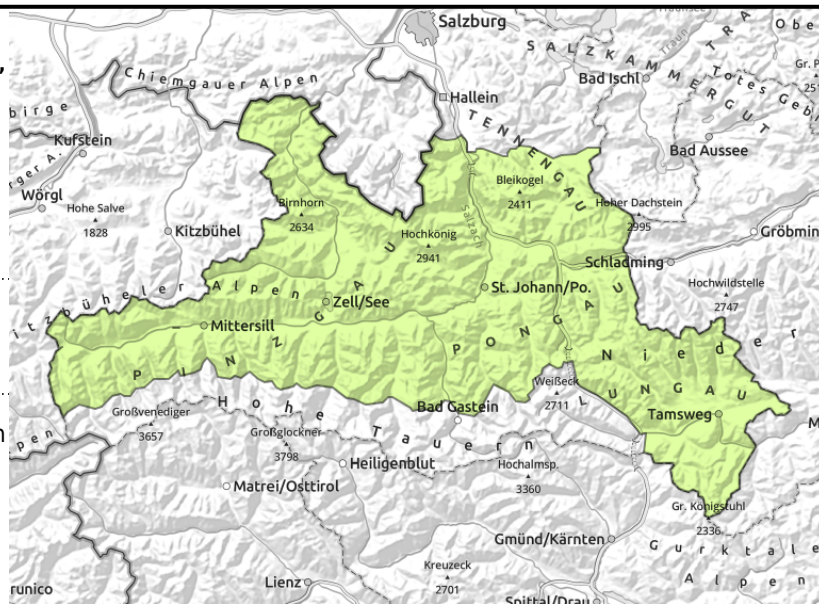


Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 06.01.2023

Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord



kammfern, oberhalb 2000 m, in steilen Rinnen und Mulden

Frischer Trieb Schnee in den Hochlagen

Die Lawinengefahr ist GERING. In den Hochlagen kann frischer Trieb Schnee in Schollen oder als kleine Lawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen gibt es kammnah und kammfern, in steilen Rinnen und Mulden von etwa 2000 m aufwärts. Absturz- und Verletzungsrisiko überwiegen jenes einer Verschüttung. Spontan sind aus extrem steilem, felsdurchsetztem und besonntem Steilgelände in den Nordalpen kleine Lockerschneelawinen des Neuschnees möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist von Wind und Wärme geprägt. Es dominieren Harschdeckel aller Art, auf denen in den Hochlagen wenige bis max 10 cm (Nordalpen) windbeeinflusster Neuschnee liegen. Frischer Trieb Schnee wurde vom teils stürmischem Westwind in Rinnen und Mulden und hinter (auch kammfernen) Geländekanten abgelegt und ist kleinräumig störanfällig. Schwachschichten tiefer in der Schneedecke sind derzeit kaum ansprechbar. Die Schneehöhen sind unterdurchschnittlich, unter 1800m liegt derzeit wenig Schnee. Ein Gleiten der Schneedecke wird kaum noch beobachtet.

Wetter

Am Abend und in der Nacht fallen in den Nordalpen noch ein paar Zentimeter Neuschnee, in den Hochlagen werden es 5 bis max. 10 cm. Der Wind lässt rasch nach. Am Freitag lösen sich Restwolken an den Bergen bald auf, dann scheint die Sonne neben Schleierwolken. Die Sicht ist gut. Im Tauernbereich leicht föhniger Südwind mit 30 bis 40 km/h, sonst stört der Wind kaum. In 2000m 0 bis 4 Grad, in 3000m um -2 Grad.

Am Samstag scheint auf den Bergen bei guter Sicht oft die Sonne. Hohe Wolkenfelder können den Sonnenschein dämpfen. In den Hochlagen der Tauern Südwind mit 30 km/h, sonst nur schwacher Wind. In 2000m um +5 Grad, in 3000m um -1 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

Lawinprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

Günstig

Gefahrenstufen



1 gering

2 mäßig

3 erheblich

4 groß

5 sehr groß

Exposition

